

Inhaltsverzeichnis

=====

	Seite
<u>Einführung: Problemstellung, Abgrenzung und Aufbau der Untersuchung</u>	7
1. Regionalpolitik und Faktormobilität	7
2. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes - definitorische Probleme	14
3. Zum Aufbau der Untersuchung	21
<u>1. Teil: Determinanten des Mobilitätsverhaltens beim privaten Kapital</u>	24
1. Ertrags- und Aufwandskategorien des Mobilitätsaktes	24
1.1. Ertrags- und Aufwandskategorien in Gestalt regionaler Opportunitätsdifferenzen	24
1.1.1. Regionale Opportunitätsdifferenzen beim unternehmerischen Kapital	24
1.1.2. Regionale Opportunitätsdifferenzen beim Kreditkapital	31
1.2. Ertrags- und Aufwandskategorien des Mobilisierungsprozesses	33
1.2.1. Der Mobilisierungsprozeß beim unternehmerischen Kapital	34
1.2.2. Der Mobilisierungsprozeß beim Kreditkapital	36
2. Determinanten für die Höhe von Aufwand und Ertrag bei vollständiger Information	39

2.1.	Ertrags- und Aufwandsdeterminanten regionaler Opportunitätsdifferenzen	40
2.1.1.	Ertrags- und Aufwandsdeterminanten regionaler Opportunitätsdifferenzen beim unternehmerischem Kapital	40
2.1.1.1.	Vorbemerkungen	40
2.1.1.2.	Die strukturellen Merkmale eines Unternehmens	41
2.1.1.3.	Die Person des Unternehmers	45
2.1.1.4.	Die Umweltsituation	52
2.1.1.5.	Die Form des Mobilitätsvorhabens	55
2.1.1.6.	Zusammenfassung	57
2.1.2.	Ertrags- und Aufwandsdeterminanten regionaler Opportunitätsdifferenzen beim Kreditkapital	59
2.2.	Ertrags- und Aufwandsdeterminanten des Mobilisierungsprozesses	61
2.2.1.	Ertrags- und Aufwandsdeterminanten beim unternehmerischen Kapital	61
2.2.1.1.	Ertragsdeterminanten des Mobilisierungsprozesses	61
2.2.1.2.	Aufwandsdeterminanten des Mobilisierungsprozesses	63
2.2.1.2.1.	Aufwandsdeterminanten in der Phase der Herbeiführung der Mobilitätsbereitschaft	63
2.2.1.2.2.	Aufwandsdeterminanten in der Phase der Raumüberwindung	69
2.2.1.2.3.	Aufwandsdeterminanten bei der Lokalisation am neuen Standort	71

2.2.2.	Ertrags- und Aufwandsdeterminanten des Mobilisierungsprozesses beim Kreditkapital	76
3.	Die Entscheidung zur Mobilität bei un- vollständiger Information über Ertrag und Aufwand eines Mobilitätsaktes	78
3.1.	Die Mobilitätsentscheidung des unter- nehmerischen Kapitals bei unvoll- ständiger Information	78
3.1.1.	Die Relevanz des Informationsproblems für die Mobilitätsentscheidung	78
3.1.2.	Das Interesse des Informations- empfängers als Bedingung für das Zu- standekommen eines Informationsstroms	79
3.1.3.	Umfang und Qualität der Information über Ertrag und Aufwand eines Mobili- tätsaktes	87
3.2.	Die Mobilitätsentscheidung des Kredit- kapitals bei unvollständiger Infor- mation	93
3.2.1.	Die Relevanz des Informationsproblems für die Mobilitätsentscheidung	93
3.2.2.	Das Interesse des Informationsem- pängers als Bedingung für das Zustande- kommen eines Informationsstroms	93
3.2.3.	Umfang und Qualität der Information über Standortalternativen	95
4.	Thesen zur Mobilität des privaten Kapitals	102

	<u>2. Teil: Kapitalmobilität und Regionalpolitik</u>	107
1.	Ziele der Regionalpolitik	107
2.	Aufgaben einer regionalpolitisch orientierten Mobilisierungspolitik	112
2.1.	Der zieladäquate Umfang der Kapitalmobilität	112
2.2.	Die zieladäquate Richtung der Kapitalmobilität	113
2.2.1.	Die Standortwahl des unternehmerischen Kapitals	113
2.2.2.	Die Standortwahl des Kreditkapitals	117
2.3.	Die zieladäquate Struktur der Kapitalmobilität	119
2.3.1.	Anforderungen an die Qualität eines Mobilitätsvorhabens	119
2.3.2.	Beurteilung verschiedener Mobilitätsformen	122
2.3.3.	Beurteilung der Branchenstruktur der Kapitalmobilität	129
3.	Instrumente der Mobilisierungspolitik	134
3.1.	Vorbemerkungen	134
3.2.	Maßnahmen zur Beeinflussung der Struktur der Wanderungsbewegungen	134
3.2.1.	Maßnahmen zur Beeinflussung der Mobilitätsform	134
3.2.2.	Einflußnahme auf die branchenmäßige Zusammensetzung der Kapitalmobilität	142